

Klimaneutrale flüssige Brenn- und Kraftstoffe



UNITI

23. Mai 2024

Markus Brunner
UNITI Regionalleiter

Aktuelle Situation



Klimawandel

Energiewende





Klimaziele

Die Pariser Klimaziele von 2015

KEINE FOSSILEN ENERGIETRÄGER MEHR

ZIEL

Max. 1,5 °C - 2 °C
Erderwärmung



EU-Kommission will Klimaneutralität bis 2050 festschreiben

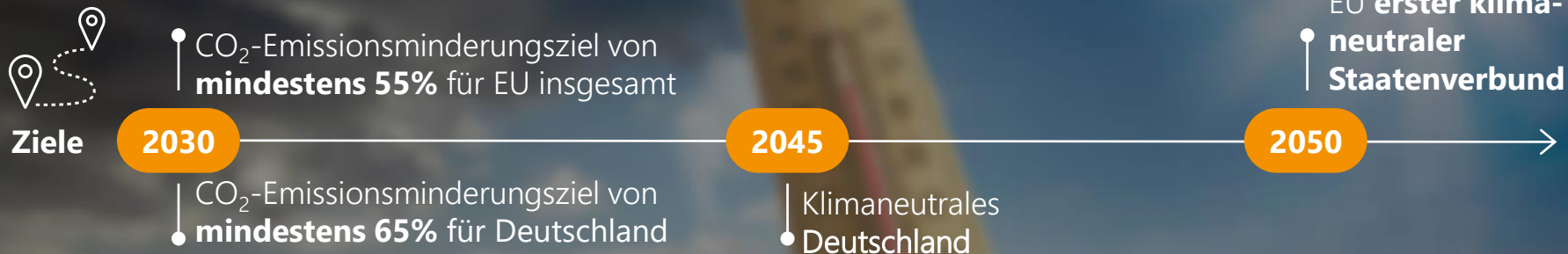
Die EU-Kommission plant, bis März ein erstes europäisches Klimagesetz vorzulegen. Um Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen, sollen etwa Kohleregionen unterstützt werden.

9. Dezember 2019, 9:00 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, Reuters, AFP, as / 105 Kommentare



EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen © Zhang Cheng/dpa

EUROPÄISCHER GREEN DEAL

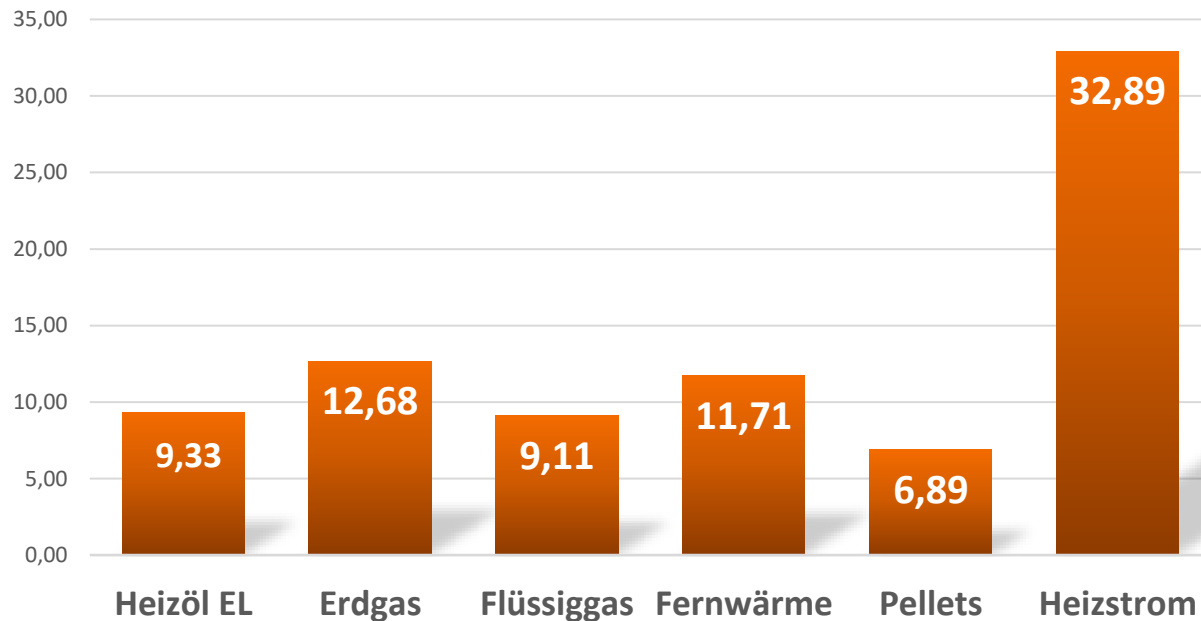


KLIMASCHUTZPLAN 2050 DER BUNDESREGIERUNG

Zahlen Daten Fakten



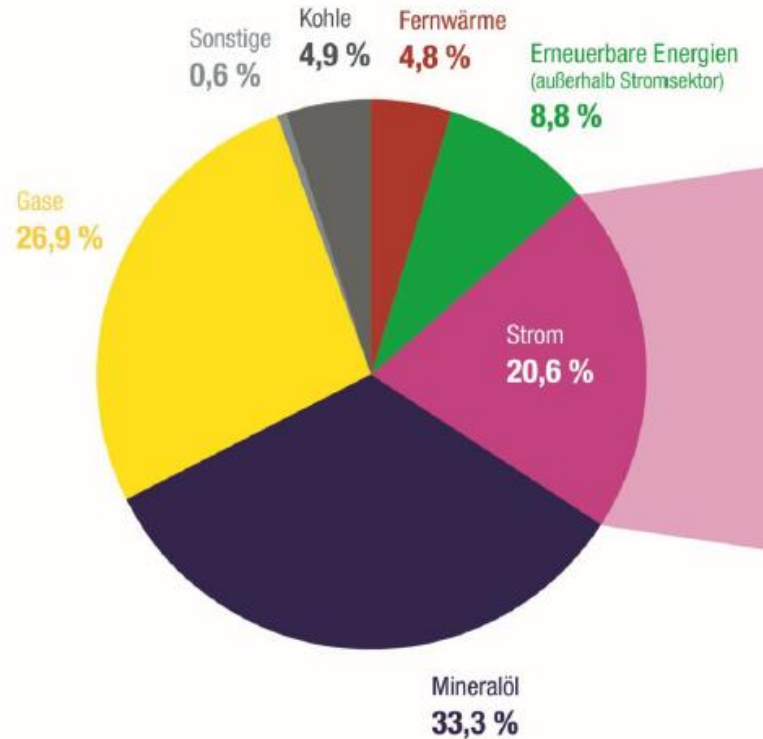
Preisvergleich Energieträger



Cent pro kWh / Stichtag 11.04.2024

Quelle: UNITI Mediengruppe

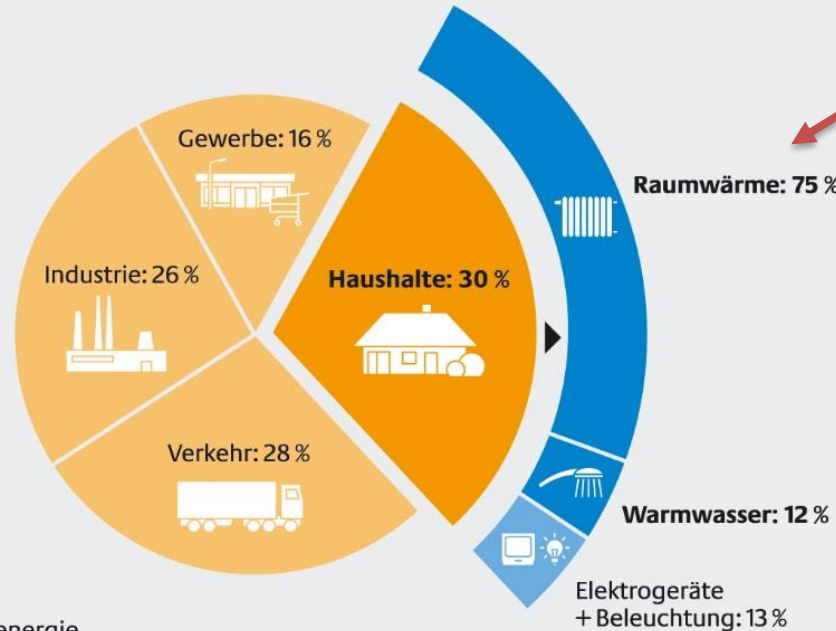
**65,1 %
Fossile**



Energieverbrauch nach Sektoren

Wer verbraucht in Deutschland die meiste Energie*?

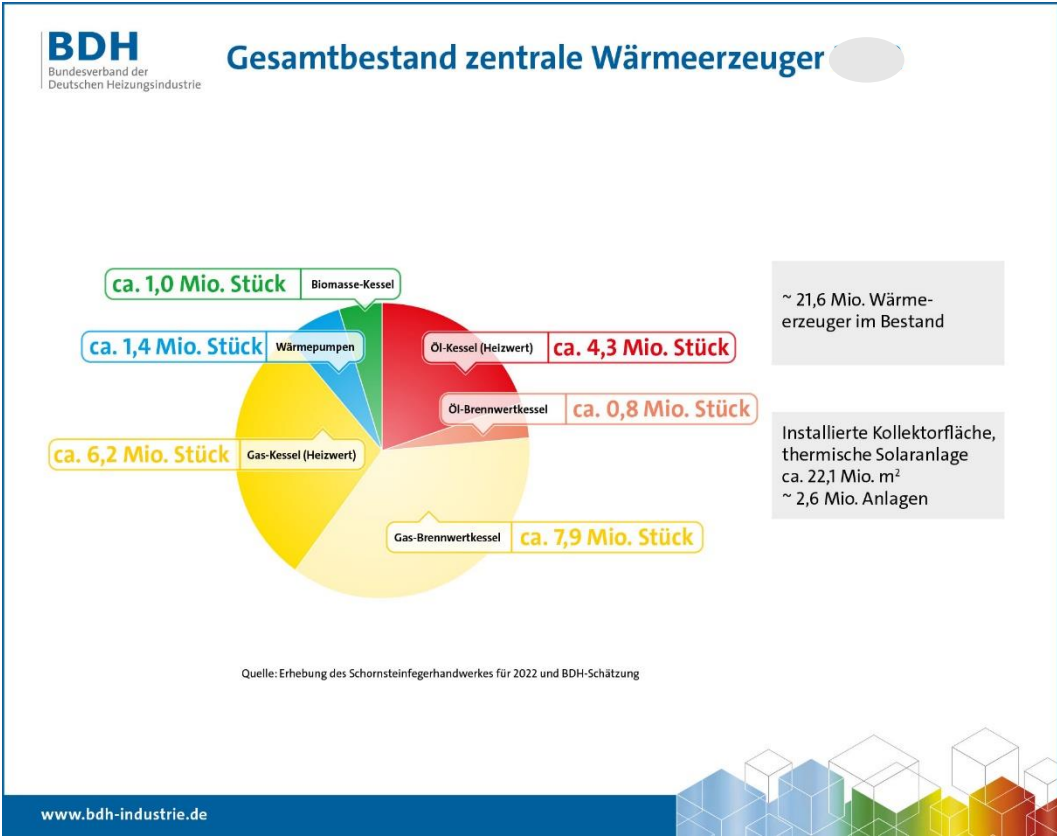
Energieverbrauch der Heizung oftmals unterschätzt



*Endenergie

Quelle: dena / Energiedaten BMWi

Gesamtbestand zentrale Wärmeerzeuger Deutschland



14,1 Mio.
Gas-Kessel

5,1 Mio. Öl Kessel

~ 21,6 Mio. Wärmeerzeuger im Bestand

Installierte Kollektorfläche, thermische Solaranlage ca. 22,1 Mio. m²
~ 2,6 Mio. Anlagen



Neues GEG



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL**

65 Prozent erneuerbare Energien beim
Einbau von neuen Heizungen ab 2024
Konzeption zur Umsetzung

Stand: 14. Juli 2022

❖ Habecks ursprünglicher Entwurf



Lösungsmöglichkeiten für die 65-Prozent-EE-Vorgabe bei Heizungsneueinbau:

1. Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung

Bearbeitungsstand: 07.03.2023 11:24

Referentenentwurf

des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes und mehrerer Verordnungen zur Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien

A. Problem und Ziel

Die Energiewende im Wärmebereich ist ein zentraler Schlüsselbereich für die Erreichung der klimapolitischen Ziele und für die Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieim-

Bearbeitungsstand: 15.02.2023 17:47

Referentenentwurf

des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes und mehrerer Verordnungen zur Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien

A. Problem und Ziel

Die Energiewende im Wärmebereich ist ein zentraler Schlüsselbereich für die Erreichung der klimapolitischen Ziele und für die Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieim-
porten. Mehr als ein Drittel des gesamten Energiebedarfs in Deutschland wird zum Heizen unserer Gebäude und zur Versorgung mit Warmwasser verbraucht.

Über 80 Prozent der Wärmenachfrage wird noch durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern gedeckt. Dabei dominiert das Erdgas im Gebäudewärmebereich. Über 40 Prozent des in Deutschland verbrauchten Erdgases verbrennen wir jährlich, um unsere Ge-

heizen
Energie-
Proje-
Ge-

Referentenentwurf

des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes und zur Änderung der Heizkostenverordnung sowie zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsordnung

A. Problem und Ziel

Die Energiewende im Wärmebereich ist ein zentraler Schlüsselbereich für die Erreichung der klimapolitischen Ziele und für die Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieim-
porten. Mehr als ein Drittel des gesamten Energiebedarfs in Deutschland wird zum Heizen unserer Gebäude und zur Versorgung mit Warmwasser verbraucht.



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Dr. Robert Habeck MdB
Bundesminister

Chef des Bundeskanzleramtes

nachrichtlich:

Bundesministerinnen und Bundesminister

Chefin des Bundespräsidialamtes

Präsident des Bundesrechnungshofes

Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung

Bbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00
FAX +49 (0)3018 615-70 30
E-MAIL info@bmk.bund.de

Klara Geywitz
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Krausenstraße 17 - 18, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 335 - 15080
E-MAIL min@bmes.bund.de

DATUM Berlin, 18. April 2023

Az: IIC2
RefL: MR Dr. Schöpe 18 615 - 6720
Bearb: RR Reichwein 18 615 - 6455

Kabinettsache
Datenblatt Nr.: 20/09082

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung der Heizkostenverordnung und zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsordnung

Grundsätzlich gilt:

Ab dem 1.1.2024 muss jede neu eingebaute Heizung mindestens 65 Prozent der bereitgestellten Wärme mit Erneuerbaren Energien erzeugen (§71 Abs. 1).

Grundsätzlich gilt:

Ab dem 1.1.2024 muss jede neu eingebaute Heizung mindestens 65 Prozent der bereitgestellten Wärme mit Erneuerbaren Energien erzeugen (§71 Abs. 1).

- Diese Pflicht soll technologie-neutral erfüllt werden können (§71 Abs. 2 Satz 1).

Lösungsmöglichkeiten für die 65-Prozent-EE-Vorgabe bei Heizungsneueinbau:

1. Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung

Lösungsmöglichkeiten für die 65-Prozent-EE-Vorgabe bei Heizungsneueinbau:

1. Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung
4. solarthermische Anlage

Lösungsmöglichkeiten für die 65-Prozent-EE-Vorgabe bei Heizungsneueinbau:

1. Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung
4. solarthermische Anlage
5. Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse oder grünem oder blauem Wasserstoff einschließlich daraus hergestellter **Derivate** (chemische Verbindungen z.B. E-Fuels)

Lösungsmöglichkeiten für die 65-Prozent-EE-Vorgabe bei Heizungsneueinbau:

1. Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung
4. solarthermische Anlage
5. Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse oder grünem oder blauem Wasserstoff einschließlich daraus hergestellter Derivate (chemische Verbindungen z.B. E-Fuels)
6. Wärmepumpen-Hybridheizung bestehend aus einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstofffeuerung oder

Lösungsmöglichkeiten für die 65-Prozent-EE-Vorgabe bei Heizungsneueinbau:

1. Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz
2. elektrisch angetriebene Wärmepumpe
3. Stromdirektheizung
4. solarthermische Anlage
5. Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse oder grünem oder blauem Wasserstoff einschließlich daraus hergestellter **Derivate (chemische Verbindungen z.B. E-Fuels)**
6. Wärmepumpen-Hybridheizung bestehend aus einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder **Flüssigbrennstofffeuerung** oder
7. Solarthermie-Hybridheizung bestehend aus einer solarthermischen Anlage in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder **Flüssigbrennstofffeuerung.**

- Ab 1.1.2045 dürfen keine Heizkessel mehr mit fossilen Brennstoffen betrieben werden

Lösungsoptionen



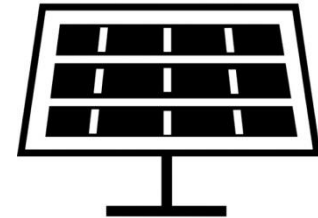
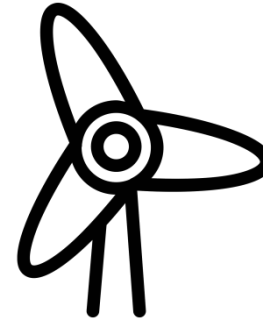
- Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse oder grünem oder blauem Wasserstoff einschließlich daraus hergestellter Derivate
 - Derivate = Chemische Verbindungen z.b. GreenFuels, E-Fuels
- Wärmepumpen-Hybridheizung bestehend aus einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe in Kombination mit einer Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstofffeuerung

Was geschieht bei der Energiewende im Strombereich?

Atom- und Kohlestrom werden durch erneuerbare Energien ersetzt.



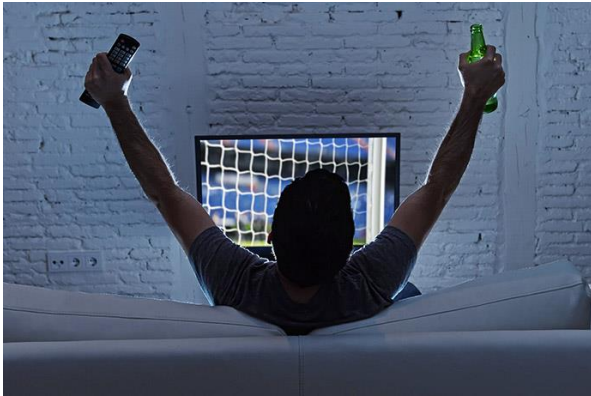
Nur die Art der Erzeugung ändert sich.



Was geschieht bei der Energiewende im Strombereich?



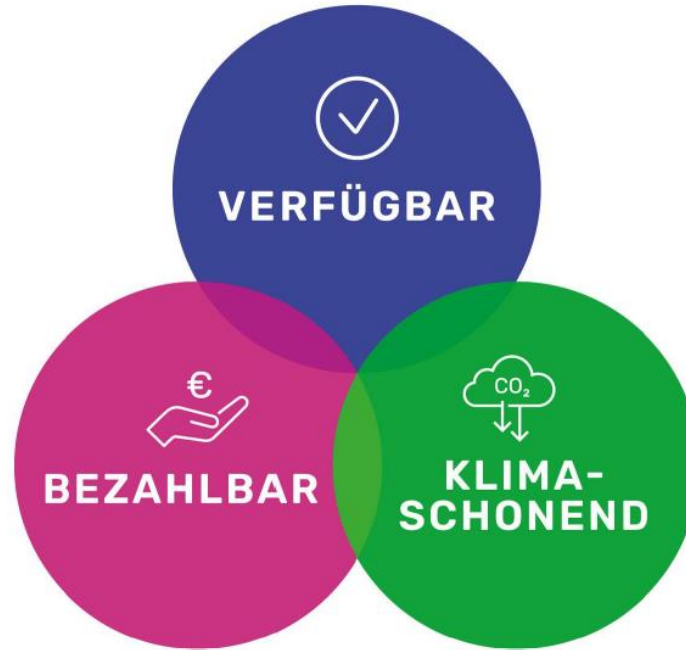
**Nur die Art der Erzeugung
ändert sich.**



- **Nur die Erzeugung hat sich geändert.
Der Anteil des Ökostroms am Energiemix
hat sich stark erhöht.**
- **Verteilerstruktur, Endgeräte und
Verbraucherverhalten sind gleich geblieben.**
- **Dies hat zu einer hohen Akzeptanz
beim Verbraucher geführt.**
- **Nur die Preise sind gestiegen.**

Zukunft der Energieversorgung





Transformation der Mineralölwirtschaft



Flüssiger grüner Brenn- und Kraftstoff



Was sind Green Fuels?

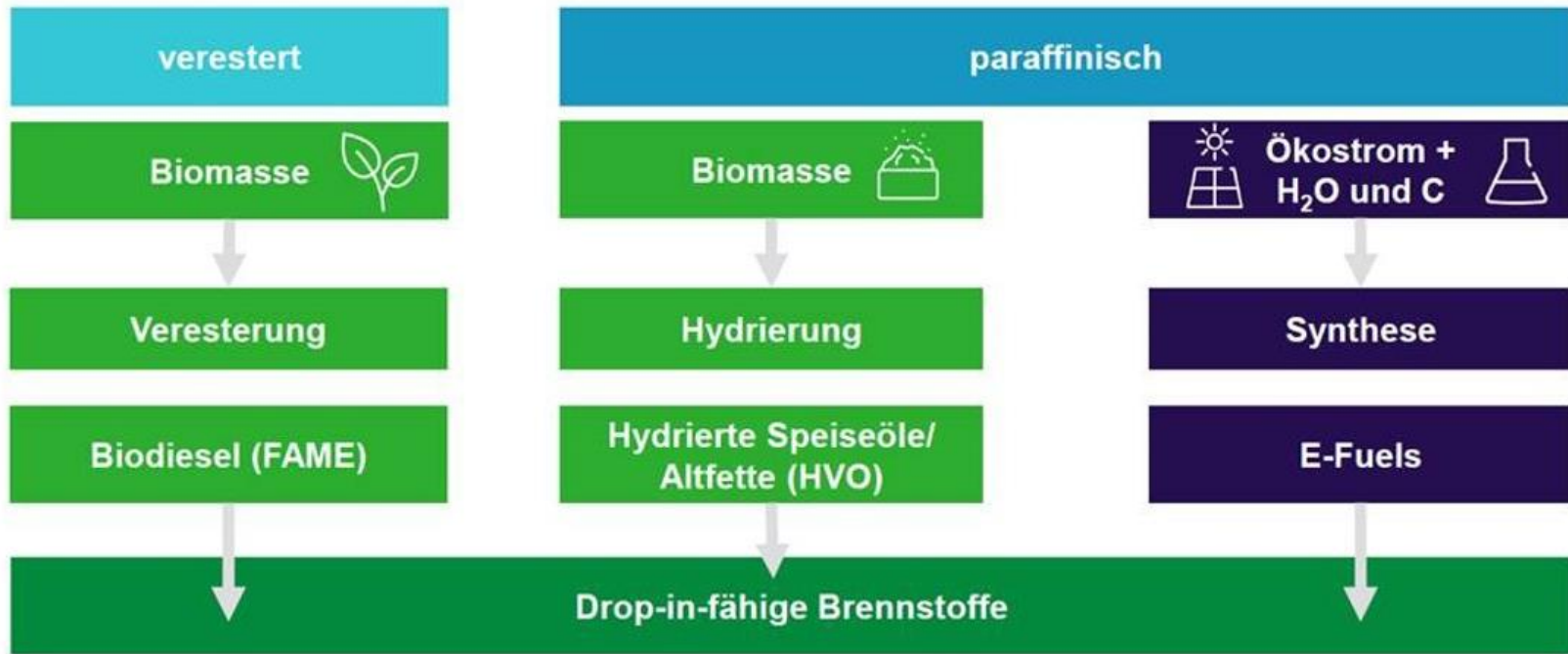
WAS SIND GREEN FUELS?

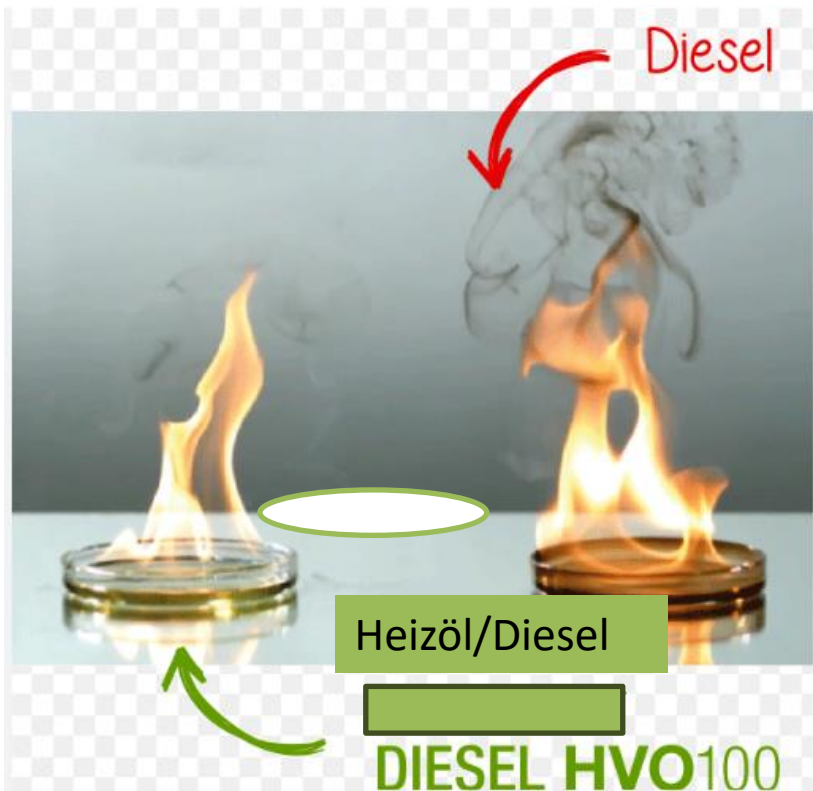
Green Fuels sind alternative flüssige Brennstoffe, die **fossiles Heizöl langfristig ersetzen können**. Ein wichtiges Kriterium bei der Entwicklung der neuen Brennstoffe war daher die **Drop-in-Fähigkeit**, um sie dem Heizöl in wachsenden Anteilen bis zu 100 Prozent beimischen zu können. Ihr Einsatz gilt als CO₂-neutral, da bei der Herstellung die Menge an CO₂ aus der Atmosphäre entnommen wird, die später bei deren Verbrennung wieder frei wird. In der Gesamtbilanz entsteht also kein zusätzliches CO₂. Solche geschlossenen Kohlenstoffkreisläufe entstehen, indem man bei deren Produktion zum Beispiel auf biobasierte Abfälle und Reststoffe zurückgreift. Eine weitere Option sind **Wasserstoffderivate**,

- **sogenannte E-Fuels**. Diese werden synthetisch aus grünem, also mit erneuerbarem Strom gewonnenen Wasserstoff, und „recyceltem“ CO₂ erzeugt. Green Fuels werden als speicherbare Energieträger im Zusammenspiel mit fluktuierendem Wind- und Solarstrom auch im zukünftigen Energiemix eine wichtige Aufgabe übernehmen können.



HERSTELLUNGSPFADE





HVO DIN-EN 15940

Gut für den Motor.

Besser für die Umwelt.

HVO 100 DIESEL

- 📄 Für alle Diesel-Motoren*
- 🧪 Synthetisch & sicher
- 🌫️ Geringere Rußbildung
- 🛞 Verbesserte Laufruhe
- ❄️ Kältebeständiger

BIS ZU
90%
WENIGER CO₂-
EMISSIONEN

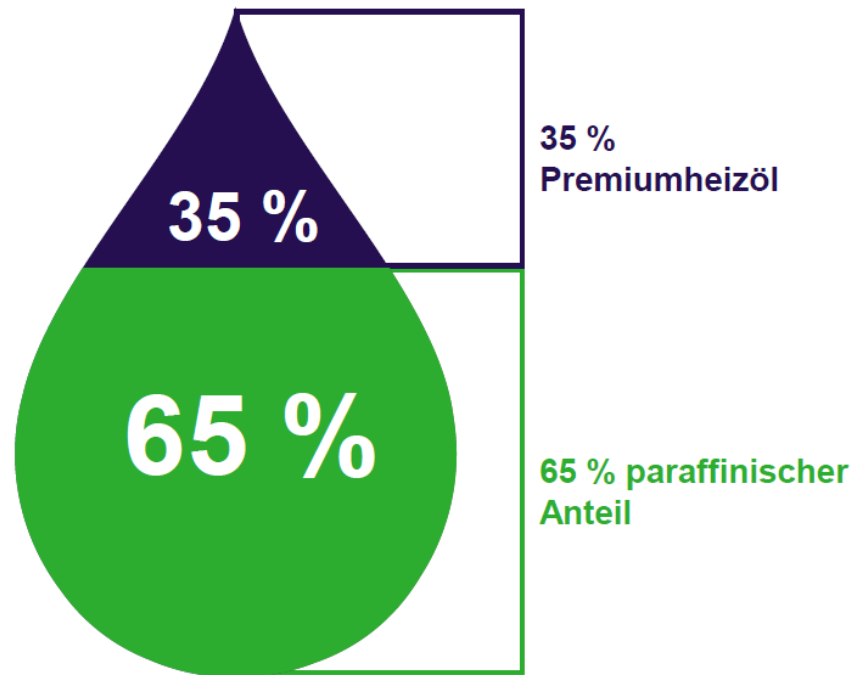




Lösungsoptionen

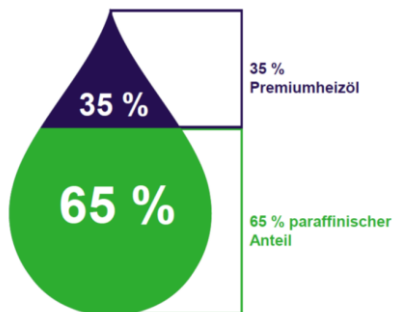


- Gemeinsamer Feldversuch von BDH und en2x
- Betreuung von 26 Objekten in Kooperation mit BDH/Geräteindustrie
- Betankung mit 65% paraffinischem Brennstoffanteile in Sep/Okt 2022
- Praktischer Nachweis der GEG-Erfüllung





- Verwendung von flüssigen Energieträgern
Erneuerbarer Anteil 1 bis 100% „GREEN FUELS“
- Hybridsysteme, Kombination mit anderen erneuerbaren Energien



BDH

Bundesverband der
Deutschen Heizungsindustrie

Informationsblatt Nr. 50

Oktober 2021

Brennstoff Heizöl EL

4.6 „Green Fuels Ready“-Produktlabel

Mit dem nachfolgend dargestellten „Green Fuels Ready“-Produktlabel kennzeichnen die Hersteller Produkte wie z. B. Heizgeräte, Tanks und andere Komponenten einer Ölanlage, die für treibhausgasneutrale flüssige Brennstoffe (=„Green Fuels“) und beliebige Mischungen mit fossilen flüssigen Brennstoffen geeignet sind. Ein konkretes Beispiel dafür sind rein paraffinische Heizöle und Mischungen mit mineralischen Heizölen entsprechend der von den Herstellern in den jeweiligen Produktunterlagen herangezogenen Brennstoffnormen (in Deutschland beispielsweise DIN 51603-1/-6/-8).



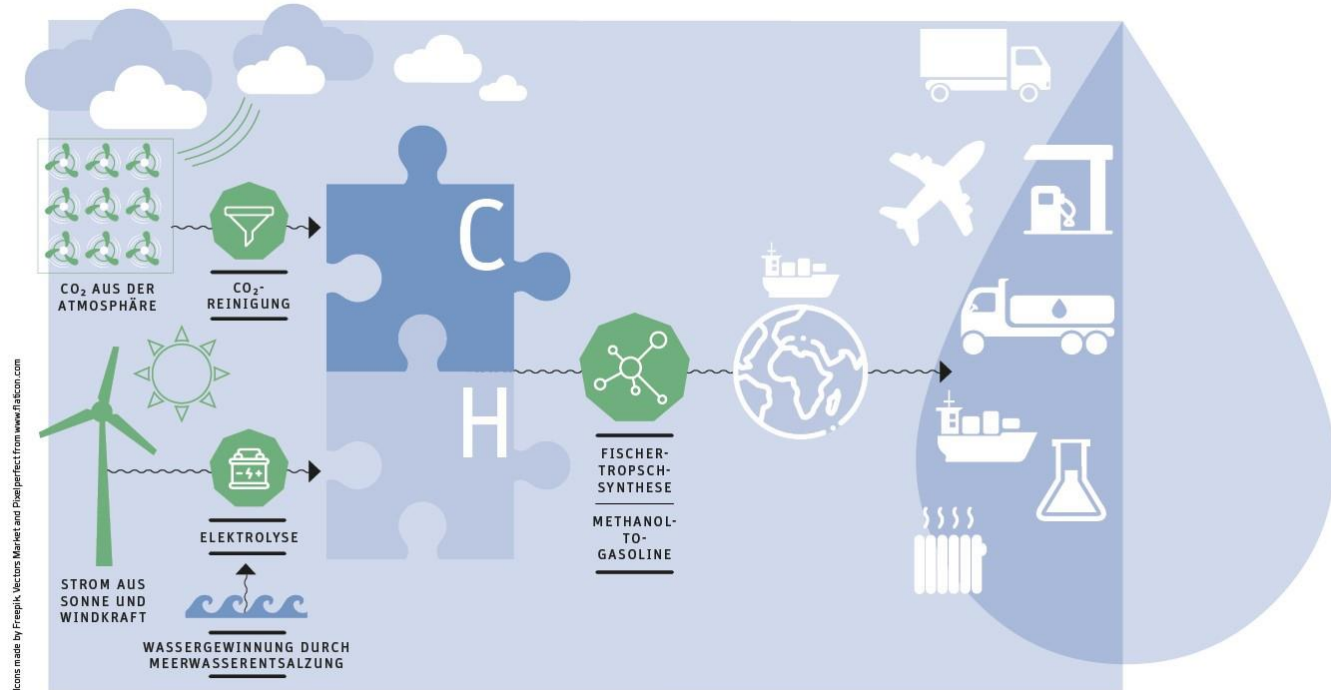
FILM AB!



E-Fuels: bereit für die industrielle Produktion

E-Fuels:
flüssige
Energieträger

Höchste
Energiedichte,
einfachster
Transport.



WARUM SIND FLÜSSIGE ENERGIETRÄGER SO ERFOLGREICH?

Energiedichten chemischer Energieträger vs. Batterien

**LI-ION
BATTERIE**



0

CNG
(200 bar) Wasserstoff
(700 bar)



2

Methanol



4

Bioethanol



6

Autogas
(LPG)



8

**Benzin,
Diesel,
Kerosin,
E-Fuels**



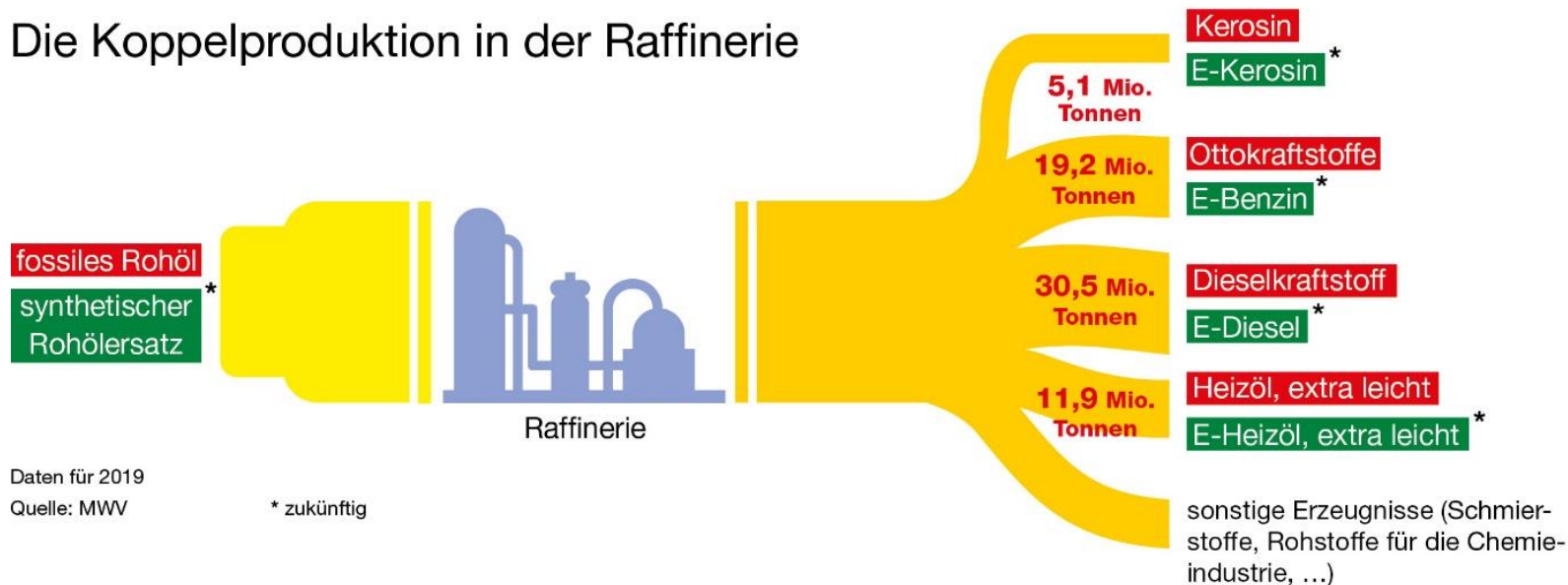
10

12

kWh/l

IW Köln/frontier economics: Studie „Synthetische Energieträger – Perspektiven für die Deutsche Wirtschaft und den internationalen Handel“, 2018, S. 11.

Die Koppelproduktion in der Raffinerie



Daten für 2019
Quelle: MWV

* zukünftig

„E-Fuels nur für den Flugverkehr?“

Ohne E-Fuels im Auto wird es niemals E-Kerosin im Flugzeug geben!



Neuste Entwicklungen & Berichterstattung

Ein ISH-Messerundgang mit der UNITE



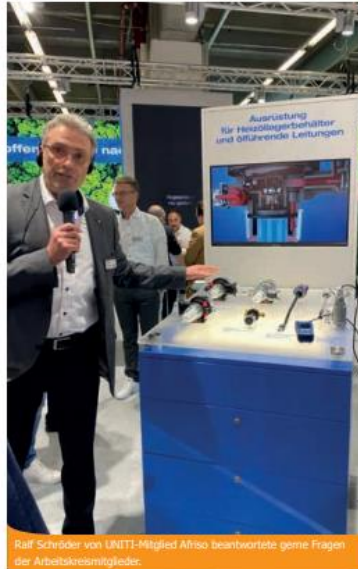
Über 150.000 Besucher tummelten sich auf dem Gelände der Messe Frankfurt.



Kay Gallert vom Unternehmen Brötje präsentierte die neueste Generation Gas-Brennwertkessel mit Kit 65 seines Unternehmens.



Daniel Reitz von Roth Tank mit einer modernen, doppelwandigen Tanklösung.



Ralf Schröder von UNITE-Mitglied Afiso beantwortete gerne Fragen der Arbeitskreismitglieder.



Auch Bosch setzt auf Hybridlösungen bei Heizungen.



UNITE-Geschäftsführer Dirk Arne Kuhn im Dialog am Stand von Viessmann.



Bei Wolf gab es hybride Bestandlösungen zu sehen.



Andreas Müller, Geschäftsführer des Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima, im Austausch mit den AK-Mitgliedern.

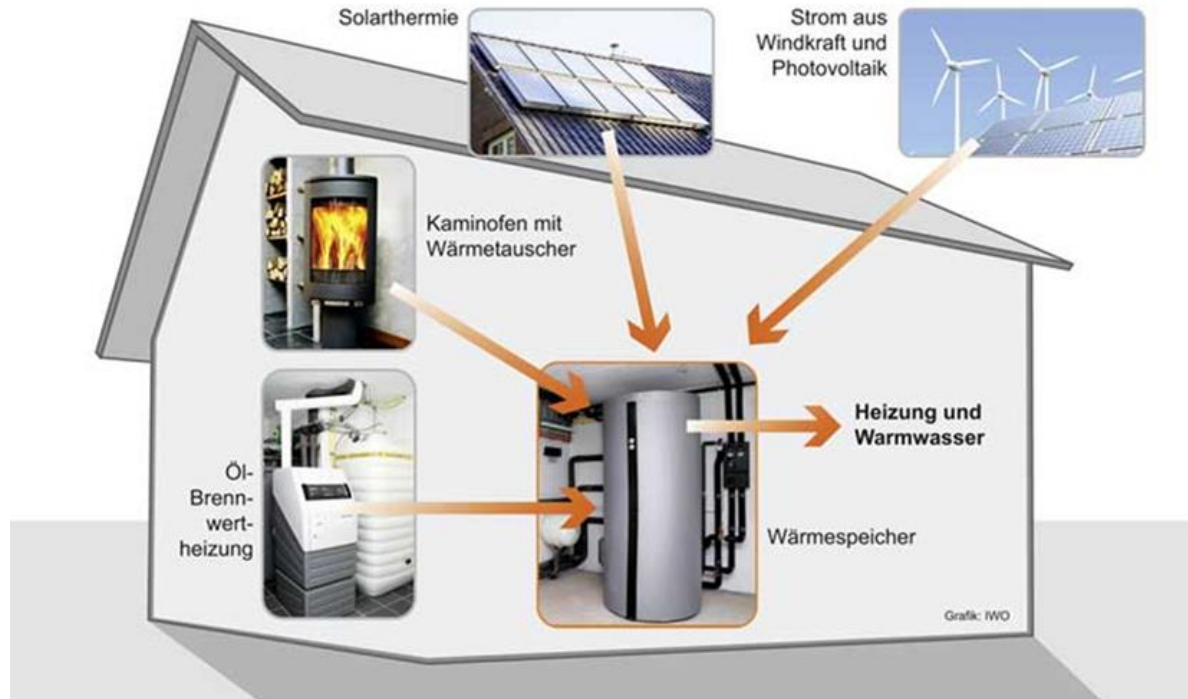


Holz hat seinen festen Platz im Wärmemarkt.

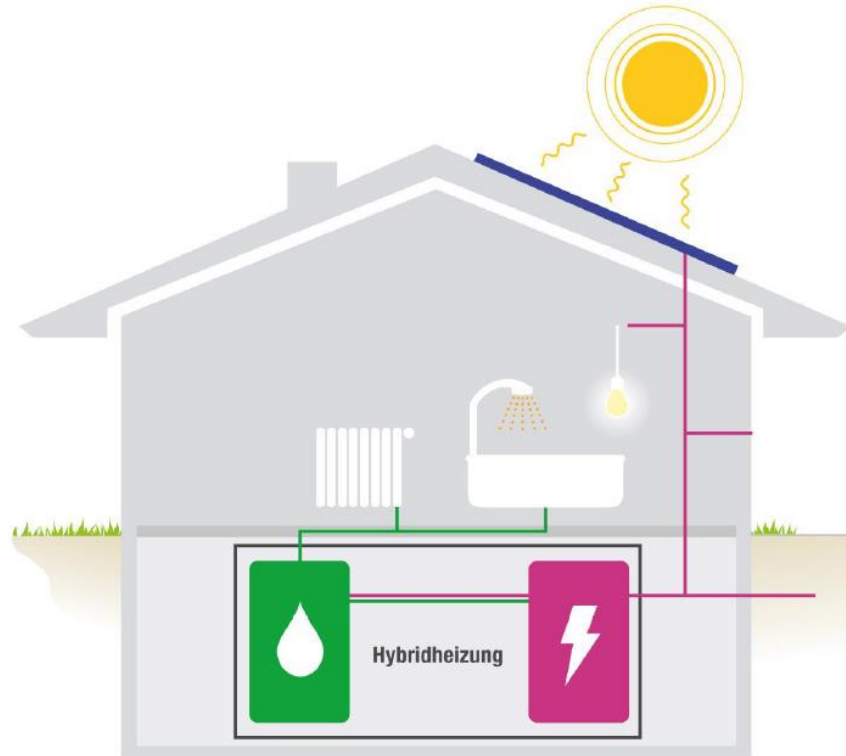


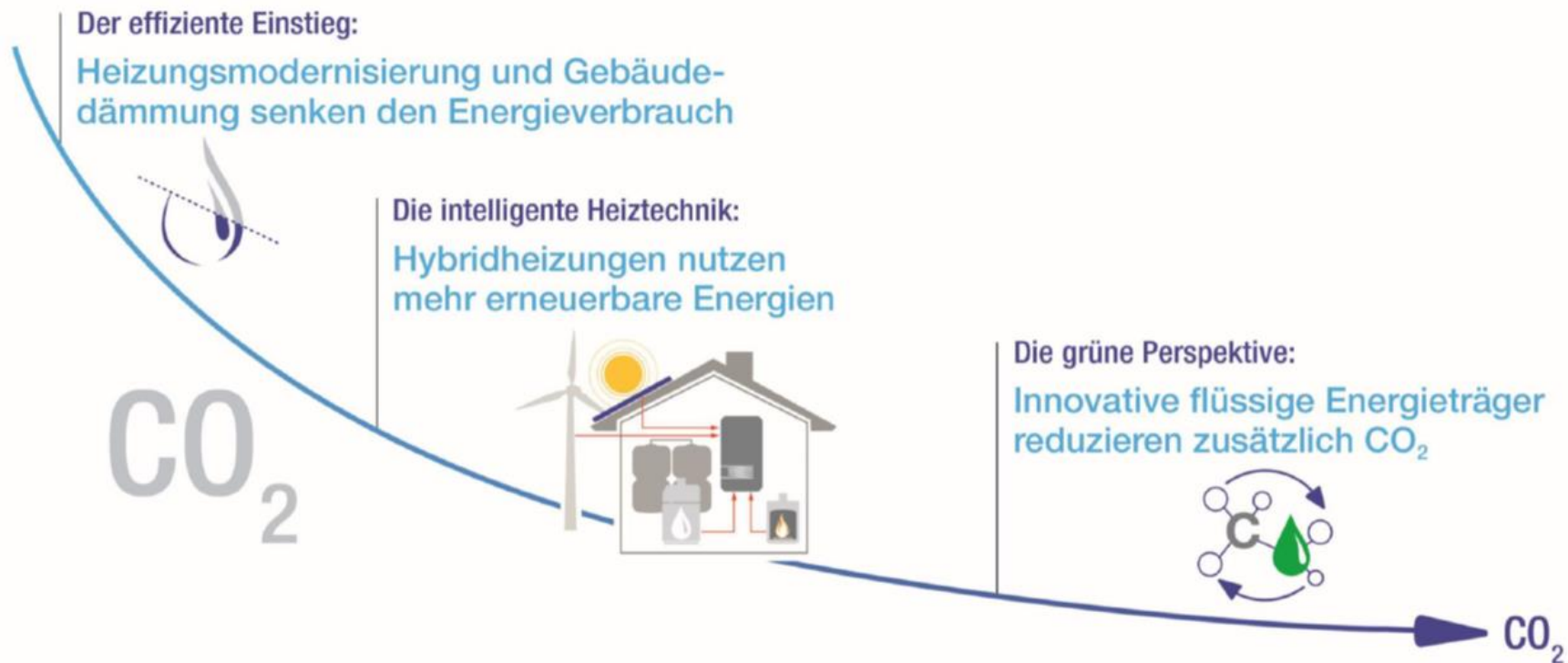
Sorge für gute Stimmung: Das Promoteam von Brötje.

Hybridsysteme



Hybridsysteme





Beispiele aus der Praxis





- In den en2x-Modellvorhaben wurden seit 2017 rund 130.000 Liter Future Fuels getestet
- Betrieb bisher so zuverlässig wie vom klassischen Produkt gewohnt
- In der EU insgesamt über 230 Modellvorhaben
- Hersteller geben Heizgeräte für Future Fuels frei



Die unverzichtbare Wissens-VERMITTLUNG



Die unverzichtbare Wissens-VERMITTLUNG

UNITI-Kampagne „Die Autodoktoren tanken E-Fuels“

WIR HABEN WAS GEGEN KLIMAWANDEL

E-FUELS
Kraftstoff aus Ökostrom

tested by **Die Autodoktoren**

Alles zu E-FUELS auf [e-fuels.de](https://www.e-fuels.de)

Die Autodoktoren beantworten eure wichtigsten Fragen zu E-Fuels

E-Fuels? Was ist das denn?
E-Fuels steht für **Electro Fuels**. Man benötigt für ihre Herstellung grünes Strom aus Sonnen- oder Windkraft, dazu Wasser sowie CO₂ aus der Luft. Ein Auto, das mit **E-Fuels** fährt, ist CO₂-neutral unterwegs.

Kann ich mit meinem Auto E-Fuels tanken?
Die Autos könnten herkömmliche Kraftstoffe wie Benzin und Diesel ersetzen. Verbrennungsmotoren lassen sich mit **E-Fuels** CO₂-neutral antreiben, ohne dass dafür technische Anpassungen zum Beispiel am Motor notwendig sind. Wir haben das ausführlich für euch getestet. Schaut mal auf unserem **YouTube-Kanal** vorbei!

Was werden E-Fuels an der Tankstelle kosten?
Wenn **E-Fuels** großindustriell produziert werden, können sie für ca. 1 Euro pro Liter hergestellt werden (Verkauf zzgl. Steuern, Abgaben und Vertriebskosten).

tested by **Die Autodoktoren**

Hier haben wir E-Fuels für euch getestet!

Die Autodoktoren haben E-Fuels ausgiebig getestet:

#413

E-Fuels for Future

#449

E-Fuels for Future?

E-Fuels for Future: Wir machen den großen E-Fuels-Test

#456

Der E-Fuel-Golf auf dem ADAC-Prüfstand!

#459

Preis?

Eure E-Fuel-Fragen!

Live von der **automechanika** Messe

Workshop "E-Fuels for Future" Freitag, 16. September 2022 - 16 Uhr

#461

Live-Workshop | Projektvorstellung „E-Fuels for Future“ mit den Autodoktoren

#483

E-Fuels - Besuch aus Brüssel – DAS sagt die Politik

WIR HABEN WAS GEGEN KLIMAWANDEL

Die Autodoktoren tanken E-Fuels

Die beiden Kölner Kfz-Meister Holger Pirsch und Hans-Jürgen Paul sind einem Millionenpublikum aus der TV-Sendung „automechanik“ auf VOX sowie von ihrem YouTube-Kanal als „Die Autodoktoren“ bekannt. Die beiden beliebten Kfz-Schrauber haben sich in den letzten Monaten intensiv mit synthetischen Kraftstoffen beschäftigt und sind die Gesichter der Informationskampagne „Die Autodoktoren tanken E-Fuels“. Mit der Kölner Initiative UNITI Bundesverband mittelständischer Kfz-Unternehmen e.V. und der Zusatzdienstleistung Glasblech Kraftfahrzeugwerke e.V. (ZD) die Autofahrerinnen und Autofahrer an Tankstellen und in Kfz-Betrieben über E-Fuels und deren Vorteile informieren.

Baubeginn der E-Fuel-Anlage



Spatenstich für E-Fuels-Anlage

Am 19. April 2023 fand in Frankfurt der feierliche Spatenstich für die erste großindustrielle PtX-Anlage des Unternehmens INERATEC statt. Die Anlage wird ab 2024 jährlich bis zu 2.500 Tonnen E-Fuels herstellen. Ein Teil davon geht an das gemeinsame E-Fuels-Projekt der UNITI und mehr als zwei Dutzend ihrer Mitgliedsunternehmen. Über 30 Mio. € investiert INERATEC in den Bau der Anlage, unterstützt durch das Umweltinnovationsprogramm. Zum Spatenstich waren UNITI-Hauptgeschäftsführer Eimar Kuhn und UNITI-Geschäftsführer Dirk Arne Kuhnrt eingeladen. Die UNITI-Delegation gratulierte INERATEC-CEO Tim Bötken zum Baubeginn. Die ersten CO₂-neutralen E-Fuels aus der Anlage für das gemeinsame Projekt der UNITI und ihrer Mitglieder sollen im kommenden Jahr fließen. Der Mineralölmittelstand wird mit dem Pilotprojekt zum E-Fuels-Vorreiter in Deutschland.



UNITI-Geschäftsführer Dirk Arne Kuhnrt, INERATEC-CEO Tim Bötken und UNITI-Hauptgeschäftsführer Eimar Kuhn

Wir sind E-Fuels Pioniere!

CLASSIC		RODL energie
HANS ENGELKE Energie	LEU Energie & Service	rhw
WANKMÜLLER Energie	BayWa	pitelmann
BAVARIA petrol	Westfalen	KNIES+LAGOTKA
KNITTEL Energie nah + nachhaltig	MAIER	LOTHER GRUPPE
Jantzen & Hoche KG Energy and Health	SÜDWESTENERGIE	
Reifelsen Hummerich Energie	SCHARRWÄRME Joint Energy for Life	
TESSOL	AVIA	Q1
Riemeier	team bau - energie	
WAHR	reifert	Wirtz
Mineralölmittelstand		



INERATEC setzt mit Pionieranlage Maßstäbe für den globalen Einsatz der Power-to-Liquid Technologie

Frankfurt, Deutschland, 19. April 2023 – INERATEC begeht heute gemeinsam mit Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir offiziell den Spatenstich für die erste großindustrielle Power-to-Liquid-Anlage (PtL) in Frankfurt. Die Anlage wird ab 2024 jährlich bis zu 2.500 Tonnen nachhaltiges e-Fuel produzieren und somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten.



HARU ONI BY PORSCHE & SIEMENS ENERGY

2022

130.000 l

2024

55.000.000 l

2026

550.000.000 l

E-Fuels/Jahr

Quelle: www.haruni.com

Studien

Öffentlichkeitsarbeit



Werbemittel



Messen



Magazine



Flyer



PR-Kampagnen



Videos



E-Fuels-Film



JP Performance



Die Autodoktoren



Kooperation mit Auto BILD



Was muss der Verbraucher wissen





Die moderne Ölheizung
Versorgungssicher in die Zukunft.

- Betrieb einer Öl/ Gas Heizung auch nach 2024 weiterhin möglich
- Der Energiehandel berät individuell

*Für die persönliche Beratung
rund um Ihre Ölheizung stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung!*

Informationen / Flyer





Die wichtige Nachricht lautet also:

Auch mit dem Inkrafttreten des neuen Gebäudeenergiegesetzes zum 1.1.2024 können viele Besitzer von bestehenden Ölheizungen ihre Heizung über Jahre weiter nutzen und auf die Stärken ihres Flüssigbrennstoffes setzen. Dazu gehören unter anderem:

1. eigene Energiebevorratung möglich, unabhängig von leitungsgebundenen Netzen
2. verlässlich verwendbar in technisch ausgereiften und komfortablen Öl-Heizungstechnologien
3. zuverlässige Abdeckung des Wärmebedarfs eines Gebäudes bei jeder Witterung auch aufgrund der hohen Energiedichte des Brennstoffs
4. günstige Preisentwicklungen auf den Energiemärkten durch hohe Transparenz, funktionierenden Wettbewerb und flexiblen Einkauf gut nutzbar.

Ihr Partner in Ihrer Region heute und in Zukunft: der mittelständische Energiehandel

- Bundesweit setzen rund 20 Millionen Menschen auf die Wärmebereitstellung des Energieträgers Heizöl. Die deutschlandweit über 5 Millionen Ölheizungen sind damit ein wichtiges Standbein bei der Wärmeversorgung.
- Um in den Genuss der Vorteile eines Flüssigbrennstoffes zu kommen, haben sich auch im Jahr 2023 wieder viele Hausbesitzer für eine neue Ölheizung entschieden.
- Die verlässliche Versorgung von Heizöl für all diese Anlagen übernehmen ca. 1.500 regional ansässige mittelständische Energiehändler.

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG):

Was gilt für „bestehende Ölheizungen“?

Was ist bei „bestehenden Ölheizungen“ zu beachten?

Das neue GEG legt dazu folgendes fest:

1. Alte Konstanttemperaturkessel

Wenn diese Heizungsart 30 Jahre und älter ist, muss sie ausgetauscht werden. Dies galt auch bereits bisher. Ausnahme: Wenn der Eigentümer eines Wohngebäudes mit bis zu zwei Wohnungen mindestens seit dem 1.2.2002 eine Wohnung davon selbst bewohnt, kann sogar der alte Konstanttemperaturkessel noch weiter betrieben werden.

2. Öl-Brennwert- und Öl-Niedertemperatur-Heizkessel

Diese Heizungsarten kommen in der Praxis ganz überwiegend vor. Sie sind NICHT austauschpflichtig, unterliegen KEINEN neuen Auflagen des GEG und können somit OHNE GESETZLICHE EINSCHRÄNKUNGEN viele Jahre weiter betrieben werden. Das gilt auch dann, wenn bei diesen Heizungen doch einmal Reparaturen anstehen sollten.

→ Längstens bis zum Ablauf des 31.12.2044 dürfen noch fossile Brennstoffe verwendet werden. Deshalb wird mit Hochdruck an der Entwicklung Erneuerbarer Flüssigbrennstoffe gearbeitet, die perspektivisch in Ölheizungen einsetzbar sind.

Was heißt

Bestehende Ölheizung sind alle Ölheizungen – das heißt vor dem 1.2.2002 eingebaut worden sind.

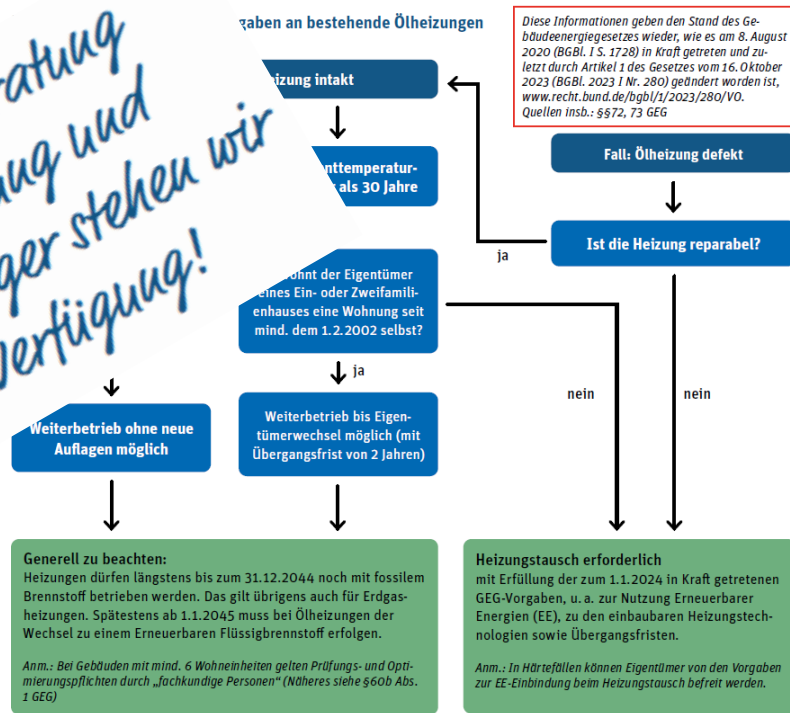
(Anm.: Wenn der Einbau einer Ölheizung am 18. Oktober 2024 ohne die Auflagen des GEG genehmigt werden – bisherige Länderregelungen in Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Hamburg zur Einbindung Erneuerbarer Energien beim Heizungsneubau sowie kommunale Bestimmungen sind ggf. zu beachten.)

Für die persönliche Beratung und um Ihre Ölheizung und flüssige Energieträger stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Auf einen Blick:

treten des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) am 1.1.2024 – auch als „Gesetz“ bekannt geworden – können viele bestehende Ölheizungen viele betrieben werden und müssen nicht zwingend ausgetauscht werden.

Vorgaben an bestehende Ölheizungen



Diese Informationen geben den Stand des Gebäudeenergiegesetzes wieder, wie es am 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) in Kraft getreten und zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Oktober 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 280) geändert worden ist, www.recht.bund.de/lgbli/1/2023/280/V0. Quellen insb.: §572, 73 GEG

Generell zu beachten: Heizungen dürfen längstens bis zum 31.12.2044 noch mit fossilem Brennstoff betrieben werden. Das gilt übrigens auch für Erdgasheizungen. Spätestens ab 1.1.2045 muss bei Ölheizungen der Wechsel zu einem Erneuerbaren Flüssigbrennstoff erfolgen.

Anm.: Bei Gebäuden mit mind. 6 Wohneinheiten gelten Prüfungs- und Optimierungspflichten durch „fachkundige Personen“ (Näheres siehe §60b Abs. 1 GEG)

Heizungsaustausch erforderlich mit Erfüllung der zum 1.1.2024 in Kraft getretenen GEG-Vorgaben, u. a. zur Nutzung Erneuerbarer Energien (EE), zu den einbaubaren Heizungstechnologien sowie Übergangsfristen.

Anm.: In Hürtefällen können Eigentümer von den Vorgaben zur EE-Einbindung beim Heizungsaustausch befreit werden.

Das Gebäudeenergiegesetz ist da – was ändert sich beim Heizen mit Öl?

Die Diskussion um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – auch bekannt als Heizungsgesetz – hat viele Menschen verunsichert. Muss das Eigenheim umfangreich modernisiert werden, um die Anforderungen des Gesetzes zu erfüllen? Was passiert mit der alten Heizung, wenn es eine Ölheizung ist? Am 1. Januar 2024 tritt das GEG in Kraft und es ist klar: **Steht eine Ölheizung im Keller, ändert sich zunächst nichts.**

Sicher ist nun: Die Heizungen müssen in der Regel aus gesetzlichen Gründen nicht ausgebaut werden. Sowohl Öl-Brennwert- als auch Niedertemperaturkessel und die dazugehörigen Brennstoffe können wie gewohnt weiter genutzt werden. Und auch zukünftig ist der Einbau neuer Heizungen für flüssige Brennstoffe möglich. Allerdings müssen neu installierte Anlagen anteilig mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Die Anforderung kann auf verschiedenen Wegen erfüllt werden: So können flüssige Energieträger, sogenannte „Green Fuels“, als alleinige Erfüllungsoption oder auch Hybridsysteme, eine Kombination mit anderen erneuerbaren Energien, in Betracht. Die dringlichsten Fragen haben wir für Sie beantwortet:

Was passiert mit Bestandsheizungen: Darf ich meine Ölheizung weiter betreiben?

In der Regel ja. Es gelten weiterhin die bestehenden Altersgrenzen für Heizungen, denn diese wurden im neuen Gesetz nicht verschärft. Das bedeutet: Für Öl-Brennwertkessel (BW) aber auch für die heute noch vielfach betriebenen Öl-Niedertemperaturkessel (NT) gelten keine Austauschverpflichtungen.

Hinweis: Seit etwa zehn Jahren sind die hocheffizienten Brennwertgeräte Stand der Technik. Die schon recht sparsamen NT-Kessel wurden ab Mitte der 80er Jahre eingebaut und zeichnen sich u. a. durch eine Regelung mit einem Außentemperatursensor aus.

Nur für die vor dieser Zeit eingebaute Kesselgeneration, die sogenannten Standardkessel, gelten besondere Austauschverpflichtungen. Diese arbeiten noch mit einer von der Außentemperatur unabhängigen, konstant hohen Kesseltemperatur und sind dadurch nicht mehr zeitgemäß. Solche Konstanttemperaturkessel müssen ausgetauscht werden, wenn sie älter als 30 Jahre sind. Ausnahme sind Ein- und Zweifamilienhäuser, in denen der Eigentümer selbst schon vor dem 1. Februar 2002 eingezogen ist und seitdem wohnt. Dort muss von Gesetzes wegen kein Kesseltausch erfolgen.

Modernisierung: Dürfen Ölheizungen erneuert werden?

Ja, dürfen sie. Wer seine Heizungsanlage modernisieren möchte, kann auch zukünftig auf Öl-Brennwertkessel setzen. Allerdings müssen nach einer Übergangsfrist bestimmte Mindestanteile an erneuerbaren Energien genutzt werden. Durch die Kombination mit einer Wärmepumpe oder die Nutzung von anteilig erneuerbaren Brennstoffen können die Heizungen die Vorgaben des GEG erfüllen.



zukunftsheizen ist ein Informationsangebot und Ratgeber-service für flüssige Brennstoffe von enzy – Wirtschaftswarnd Fuels und Energie e. V.

www.zukunftsheizen.de | 

WÄRMEPLANUNG: Individuelle Lösungen für Bürger und Klimaschutz

Viele Vorteile individueller Heizungslösungen

- Dezentrale, individuelle Heizungslösungen auf Basis moderner, effizienter Wärmetechnik
- ✓ sind bedarfsorientiert und vergleichsweise schnell umsetzbar
 - ✓ bieten viele Möglichkeiten erneuerbare Energien einzusetzen
 - ✓ sind technisch flexibel kombinierbar und steuerbar, also auch versorgungssicher planbar
 - ✓ erzielen bei der energetischen Gebäudesanierung sofortige Einspar- und Klimaschutzeffekte
 - ✓ stellen sich dem marktwirtschaftlichen Wettbewerb
 - ✓ ermöglichen bei den Energieträgern Beschaffungs-, Bevorratungsvorteile und Kostenvergleiche
 - ✓ unterstützen die kommunale Wertschöpfung, schaffen Arbeitsplätze

Die Allianz Freie Wärme ist...

...ein Zusammenschluss von Initiativen, Unternehmen und Verbänden aus den Bereichen Heizen und Wärme. Die Akteure setzen sich im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung (WPG) mit praxisnahen Informationen und Services unter www.freiewaerme.de für moderne, individuelle Heizsysteme und das Recht der Verbraucher ein, sich unabhängig und frei für das optimale Heizsystem zu entscheiden. Hierzu gehören Wärmepumpen, hocheffiziente Hybridsysteme (Öl/Gas) unter Einbindung erneuerbarer Energien (Bio-/Synthetische Brennstoffe), ebenso wie Holz- und Pellet-Systeme, KWK-Systeme, Kamin- und Kachelöfen, Solarwärmanlagen sowie Abgassysteme.

Für weitere Informationen siehe www.freiewaerme.de

Freie Wärme Effizient, nachhaltig und unabhängig.

Allianz Freie Wärme
 c/o BERVCOMM Kommunikationsberatung - Jürgen Bähr
 Krawinkel Straße 48 · 53819 Neunkirchen-Seelscheid
 e-Mail: info@freiewaerme.de · Internet: www.freiewaerme.de
 @FreieWaerme

Regenerative, effiziente Heizungstechnik

- ✓ Regenerativ
- ✓ Wirtschaftlich
- ✓ Energieeffizient
- ✓ Bewährt



- ✓ Verbraucherfreundlich
- ✓ Unabhängig
- ✓ Flexibel

Kommunale Wärmeplanung für maximalen Klimaschutz



Keine Pauschal- oder Königslösungen

Bis zum Jahr 2045 soll in den Kommunen eine klimaneutrale Wärmeversorgung und -nutzung erreicht werden. Für Bürger und Kommunen gibt es keine allgemein gültigen Pauschal- oder Königslösungen. Nah- und Fernwärme sind nicht automatisch wirtschaftlich und ökologisch. Dafür sind die Zusammenhänge rund um Energieeffizienz, Gebäude- und Infrastruktur zu komplex. Was in einer Kommune als „Best Practice“ funktioniert, kann woanders als Fehlplanung enorme Folgekosten verursachen. Daher erarbeiten Städte und Gemeinden bundesweit ab 1. Januar 2024 im Rahmen Kommunalen Wärmeplanungen (WPG) tät in den einzelnen Wohn- und Gewerbegebieten umgesetzt werden können.

Handwerk berät kompetent

Mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) stehen Hausbesitzern viele Optionen der Möglichkeiten viele Optionen der individuellen Wärmeerzeugung in den Gebäuden zur Verfügung. Welches regenerative Heizungssystem fürs Haus das Effizienteste ist, und welche Fördermittel es dafür gibt, das wissen die Heizungs-, Ofenbauer und erennen Ihre Kommune, die Wohngebiete und beraten Sie mit erfahrenen und geschulten Fachkräften.





Klimaschutz beginnt beim Heizen!

E-Fuels 
Einfach. Genial. Klimaneutral.

Der Brennstoff der Zukunft

- Klimaneutral
- Speicherbar
- Überall einsetzbar
- Bezahlbar



Klimaschutz beginnt beim Tanken!

E-Fuels 
Einfach. Genial. Klimaneutral.

Der Kraftstoff der Zukunft

- Klimaneutral
- Speicherbar
- Überall einsetzbar
- Bezahlbar



Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG):
Was gilt für „bestehende Ölheizungen“?



Fazit

Klimalösung

Transformation
von fossilen zu
„grünen“ Brenn-
u. Kraftstoffen.

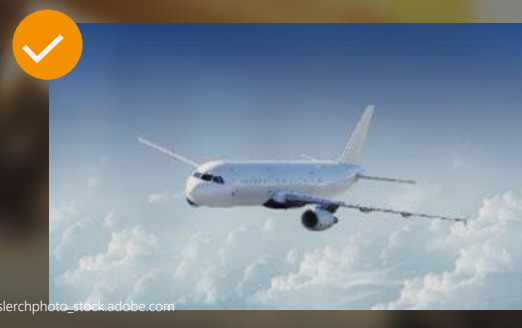


E-FUELS WIRKEN NICHT NUR IM PKW, ...



(C)Soloviova Liudmyla_stock.adobe.com

... SONDERN E-FUELS WIRKEN AUCH IN ALLEN ANDEREN Bereichen, ...



(C)Wolfgang Jargstorff_stock.adobe.de

(C)dedi_stock.adobe.com

(C)Alexander Kazharski_stock.adobe.com

(C)thomaslerchphoto_stock.adobe.com

... SIND WELTWEIT EINSETZBAR ...



ALLE KÖNNTEN KLIMARETTER SEIN



E-FUELS
Kraftstoff aus Ökostrom

Jetzt informieren: e-fuels.de



Fragen





**Herzlichen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**

Kontakt zur
UNITI

www.uniti.de
www.e-fuels.de



Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Markus Brunner

UNITI Regionalleiter

brunner@uniti.de